

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Nicht nur aufgrund ihrer geringeren Körpergröße und damit niedrigeren Blickstandortes, sondern auch aufgrund ihrer noch nicht voll entwickelten Verkehrskompetenzen nehmen sie den Verkehrsraum anders wahr als Erwachsene. Wir haben die wesentlichen Tipps für die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Schulweg für Sie zusammengefasst.

So wählen Sie den sichersten Schulweg aus:

- ▶ Legen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind fest. Gehen Sie die möglichen Wege gemeinsam ab.
- ▶ Am sichersten ist in der Regel jener Weg, bei welchem Straßen möglichst selten überquert werden müssen.
- ▶ Für die Auswahl gilt: Der kürzeste Weg ist nicht unbedingt der sicherste!
- ▶ Wenn Straßenquerungen notwendig sind, sollte dies nach Möglichkeit an ampelgeregelten Stellen und auf Schutzwegen erfolgen.
- ▶ Queren an unübersichtlichen Stellen, in Kurven oder an Kuppen sollte jedenfalls vermieden werden.



Tipps für das richtige Verhaltenstraining am Schulweg:

- ▶ Trainieren Sie den Schulweg mit Ihrem Kind unter realen Verkehrsbedingungen.
- ▶ Das Schulwegtraining sollte in fünf Schritten erfolgen (erklären, erklären lassen, wissentlich folgen, unwissentlich folgen, alleine gehen lassen).
- ▶ Besprechen braucht Zeit – es ist somit notwendig, genügend Zeit für den Schulweg einzuplanen. Jede Situation muss extra besprochen und erklärt werden. Ihr Kind kann im Volksschulalter noch nicht abstrahieren und somit noch nicht von einer Verkehrssituation auf die andere schließen.
- ▶ Richtiges Verhalten will gelobt sein, falsches Verhalten korrigiert, Fehler sollten aber nicht überbetont werden.
- ▶ Erst dann die Straße überqueren, wenn Blickkontakt zum Autofahrer oder zur Autofahrerin besteht und das Auto steht – dies gilt auch auf dem Zebrastreifen!
- ▶ Die Übungsdauer hängt von der Komplexität und Länge des Schulweges, der Verkehrsdichte sowie der Persönlichkeit des Kindes ab.
- ▶ Achten Sie vor allem bei schlechter Witterung und im Herbst und Winter auf ausreichend Sichtbarkeit.
- ▶ Nach den Ferien muss auch mit Zweit- oder Drittklässler/innen erneut geübt werden!
- ▶ Gehen Sie mit gutem Beispiel voran! Ihr Kind lernt am Modell. Und das sind Sie.



Ausführlichere Tipps zur altersadäquaten Mobilitätsbildung und weitere Informationen zur Entwicklung der Verkehrskompetenzen erhalten Sie in unserem zweistündigen Verkehrssicherheitsworkshop für Eltern und Pädagog/innen von Volksschulkindern, welchen wir in Kooperation mit der AUVA durchführen und welcher für Bildungseinrichtungen kostenfrei angeboten werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter:

→ www.sicherunterwegs.at

